

## SPRACHKONTAKT – SPRACHINTERFERENZ – SPRACHFEHLER: WAS HABEN SIE MIT WERTSCHÄTZUNG UND ANERKENNUNG ANDERER ZU TUN?

### 1. NAME DER VERANTWORTLICHE\*N AKTEUR\*IN

Dr. Elena Stadnik, M. A. (Institut Ausbildung Krems)

### 2. TITEL/BEZEICHNUNG DES VORHABENS

„Sprachkontakt – Sprachinterferenz – Sprachfehler: Was haben sie mit Wertschätzung zu tun?“

### 3. ZIELE DES VORHABENS

- Studierende verfügen über das grundlegende linguistische (sprachtypologische) Wissen darüber, wie Sprachen grammatisch aufgebaut sein können.
- Studierende wissen, was *Sprachkontakt* bedeutet, was *sprachliche Interferenzphänomene* sind und dass sprachliche Fehler nicht bloß als solche wahrgenommen werden können, sondern in erster Linie als Ergebnis der Interferenz verschiedener Sprachsysteme zu sehen sind, mit je ihrem eigenen, spezifischen Aufbau.
- Auf der Grundlage dieses Wissens sind Studierende in der Lage, die innere Logik sprachlicher Fehler zu erkennen und so den Sprachstand fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler qualifiziert zu bewerten, d.h. nicht nur ihre eindeutigen Schwächen, sondern auch ihre eindeutigen Stärken zu erkennen.
- Studierende entwickeln einen fachlich begründeten Zugang zu *Lernersprachen* und begründen diesen Zugang mit ihrem fachlichen Wissen darüber, wie Sprachen grammatisch aufgebaut sein können.
- Studierende erkennen in diesem neuen Zugang zu Lernersprachen einen Weg zur Wertschätzung und Anerkennung sprachlicher und intellektueller Potenziale ihrer fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler und transportieren diese Werte an die Klasse mit einem linguistischen Wissen, das Interesse und Neugierde an sprachlicher Identität Anderer weckt.

### 4. FORM UND ZEITRAHMEN DES VORHABENS

Umsetzung im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Sprachstandanalyse und Sprachförderung“, SS 2021, jeweils Bachelorstudium, Schwerpunkt *Sprachliche Bildung*, 8. Semester.

5. PROJEKTPARTNER\*INNEN/KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

Projektpartner\*innen: ca. 14 TN des Seminars